

Sa 5.9.2015 Erlebnistag Elektromobilität Schwalmstadt

Von R. Reichel nach Unterlagen von www.emobil-nordhessen.de Fotos © R. Reichel



Aufstellung einiger Teilnehmerfahrzeuge am Vorabend in der Innenstadt von Schwalmstadt

Das Programm am Samstag, 05.09.2015:

09:00 Uhr Einlass und Registrierung / ab 09:30 Fototermin mit Referenten und Veranstaltern

10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung – „Strom bewegt“

Bürgermeister Dr. Gerald Näser (Gastgeber u. Veranstalter, Stadt Schwalmstadt) und Hessischer Ministerpräsident Volker Bouffier (Schirmherr), vertreten durch Hess. Staatssekretär Mark Weinmeister

10:15 Uhr Bilanz und Ausblick – „Der Markthochlauf beginnt!?“

Fördermöglichkeiten für die Mitte Deutschlands?
Staatssekretär Uwe-Karl Beckmeyer (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), 10115 Berlin

10:45 Uhr „Nachhaltig mobil im ländlichen Raum – an Beispielen aus Baden-Württemberg“ Christian Klaiber, GF Initiative Zukunftsmobilität und Projektentwickler, 78647 Trossingen



11:30 Uhr „Elektromobilität – Warum die Zukunft schon begonnen hat“, Werner Hillebrandt-Hansen, GF eProjekt (u.a. eTour-Europa, eRuda), 82266 Inning am Ammersee

12:00 Uhr „E-Wald /E-Auto-CarSharing im ländlichen Raum“ – Ein Praxisbeweis, Anton Achatz, COO E-Wald GmbH

12:30 Uhr Podiumsdiskussion, danach Messe-Rundgang

15.00 Uhr e-Tour Mitte – Elektrisch unterwegs in Nordhessen – Ausfahrt nach Kirchheim



Das war der Erlebnistag

Zum dritten Mal in Folge fand Anfang September 2015 das „Erlebnis – E-Mobilität Nordhessen in Schwalmstadt-Ziegenhain statt. Zeitweise fast 100 Elektroautos waren auf dem Alleeplatz zu bestaunen und durften auch gefahren werden, undso gab es einige hundert Probefahrten. Viele der Fahrer saßen zum ersten Mal hinter dem Steuer eines der „Flüsterautos“, andere waren schon alte Hasen im Thema.

Es hatten sich E-Mobil Enthusiasten aus der ganzen Bundesrepublik auf dem Weg nach Nordhessen gemacht, um beim Forum mitzuerleben, wie es mit der Elektromobilität in Deutschland weitergeht und anschließend bei einer Nachmittags-Ausfahrt die Region rund um Schwalm und Knüll kennen zu lernen. In Neukirchen empfing Bürgermeister Olbrich die 40 Elektroautos mit den Bürgern direkt vor dem REWE Markt. Am Autobahndreieck Kirchheim stellte SVG Chef Eugen Jung den künftigen Hotspot Ladepunkt für E-Autos vor. Beeindruckend dort besonders die Unterverteilung mit 1,2 MW Leistungsvermögen, genug für 24 Ladepunkte mit je 50 kW. Auf der Rückfahrt wurde ein Windkraftprojekt besucht.



Die Veranstaltung hat sich entwickelt, meinten viele der Besucher. Sogar der zuständige Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministeriums Uwe Beckmeyer konnte als Forumsredner gewonnen werden. Fachlich glänzte das Forum mit Referenten wie Christian Klaiber, dem Praktiker aus Baden-Württemberg, Anton Achatz vom Projekt E-WALD und Werner Hillebrand – Hansen, der Veranstalter großer elektromobiler Events, wie der eTour Europe und der eRUDA.

Die Veranstalter hatten eine umfangreiche Ladeinfrastruktur aufgebaut, ermöglicht durch die gute Stromversorgung des Alleeplatzes. U.a. für das große Volksfest, die Ziegenhainer Salatkirmes wurden schon vor langer Zeit entsprechend starke Leitungen gelegt, so daß 28 Ladepunkte direkt am Platz geschaffen werden konnten. Es standen 2 x CCS, 2 X CHAdeMO, 6 x

Typ2/32A, 8 x CEE 32 A zur Verfügung und so gab es keine Engpässe. 100 Ladevorgänge wurden gezählt. Das Thema wird durch die Vielfalt und die große Anzahl verfügbarer Modelle und hier gezeigter Fahrzeuge erst richtig erlebbar. Viele Vorurteile konnten durch die Veranstaltungen abgebaut werden, vor allem, weil Fahrer und Nutzer direkt nach ihren Erfahrungen befragt werden konnten.

Wir haben mit dem E-Mobilität die Bürger in Nordhessen abgeholt. Dazu dienten die drei Bausteine:

1. Das Forum mit hochkarätigen Referenten

Besonders hervorzuheben sind die Berichte von bereits erfolgreich umgesetzten Projekten aus anderen Regionen. Fazit der Referenten: Alle Techniken stehen in Europa bereits zur Verfügung. Siehe dazu das Programm am Beginn dieses Berichtes.

2. Die Ausstellung (in Bildern)



GESPA zeigte auch ungewöhnliche Autos, z.B. aus China ...



... sowie aus Frankreich. Gemeint ist der kleine rote Citroën Ami.



Der als Nutzfahrzeug bei Kommunen häufig betriebene ist wenig bekannt.

Gezeigt wurde die ganze Palette aktueller Elektrofahrzeuge wie BMW i3, der VW eGolf, der eUp, die Modelle Leaf und eNV200 von Nissan, MIEV und Outlander von Mitsubishi u.ä., und natürlich auch Motorräder, Pedelecs und Elektroroller.



Renault zeigte nicht nur den weit verbreiteten CEE sondern auch den Kangoo und den kleinen TWIZY aus der CE-Familie.



3. Probefahrten und Ausfahrten

Bei den Probefahrten sowie Langstrecken-Ausfahrten über Knüll, Kirchheimer Dreieck und Silbersee am Samstag und Sonntag mit Testmöglichkeiten verschiedene Fahrzeuge. Weiterhin: Hundert Probefahrten wurden unternommen. Man kann sagen: Das Ziel der Veranstaltung ist erreicht, so Thomas Weil, Mitveranstalter und Vertreter der GMA Gruppe.



Auf der A42 Autobahn Kirchheim, wo eine Ladestation symbolisch an den Startpunkt der Langstrecke mit Elektrofahrzeugen markiert wurde.

Es ist aus der Sicht der Veranstalter gelungen, Erlebnisse und Eindrücke rund um das Thema Elektromobilität im öffentlichen Raum zu vermitteln. Die bisherige Resonanz von Seiten der Teilnehmer und Gäste war sehr positiv und wurde lediglich unterwiegend ein wenig getrübt, respektive bei Unwettersituationen. Mitwirkende der Veranstaltung und Chef des Forums GESPA Energy.



Viele Besucher, viele Autos, viel Spaß und tolle Erlebnisse!